

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 58 (1985)

Heft: [5]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Vor mir auf dem Tisch liegt eine Neuerscheinung mit dem Titel: Bildungspolitik im Schweizerischen Föderalismus. Es handelt sich um die Festschrift für Prof. Dr. Eugen Egger. Eine Vielzahl prominenter Autoren würdigt die Tätigkeit des scheidenden Generalsekretärs der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). In der Schweiz, wo ein Bildungsministerium fehlt, fällt der Erziehungsdirektorenkonferenz und ihrem Generalsekretär eine wichtige Rolle zu. Durch sein Amt war Eugen Egger verpflichtet, das Bildungswesen als eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Kantonen zu betrachten. Die in seiner Amtszeit von 1968 bis 1985 anfallenden grossen Probleme unseres Bildungswesens hat Eugen Egger immer im Sinne des Ausgleichs zwischen föderalistischen und zentralistischen Interessen gelöst. Die Eidgenossenschaft, die Kantone, wir alle sind ihm dafür zu grossem Dank verpflichtet. Eugen Egger hat auch in einem anderen Bereich eine ausgleichende Stellung eingenommen. Immer wenn es darum ging, die Stellung der Privatschulen in unserem Bildungswesen zu bestimmen, hat er für einen Dialog zwischen Staatsschulwesen und Privatschulwesen plädiert, für ein Nebeneinander und nicht ein Gegeneinander. Selber einmal Schüler einer Privatschule, hat er überall die Bedeutung der Privatschulen als Ergänzung zur Staatsschule anerkannt. Auch dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Wir hoffen, dass Eugen Egger auch im Ruhestand Zeit finden wird, sich für die Weiterentwicklung unseres Bildungswesens zu engagieren.

Mit Bildungspolitik befassen sich ebenfalls die beiden Artikel von Ernst Rüesch, dem Präsidenten der Erziehungsdirektorenkonferenz, und Dr. Klaus Hug, dem neuen Direktor des BIGA.



Gedanken zur schweizerischen Bildungspolitik

*von Landammann Ernst Rüesch, Erziehungsdirektor, St. Gallen,
Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz*

Die bildungspolitische Situation der Schweiz liess sich im vergangenen Jahr anlässlich der Europäischen Erziehungsministerkonferenz in Dublin im internationalen Vergleich betrachten. Das Problem der Jugendarbeitslosigkeit durchzog wie ein roter

*Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.- / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.-
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel*